

Leitbild

Vorbemerkung

Die Neue Gewerkschaft ist der Zusammenschluss der Arbeitnehmenden in den Branchen Kommunikation und Medien. Sie ist insbesondere in folgenden Bereichen aktiv:

- Buch-/Verlagswesen
- Call Center
- Facility Management (Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen)
- Flugsicherung und Luftverkehr
- Grafische Industrie und Verpackungsdruck
- Informatik
- Kep (Paket-Kurier-Expressmarkt)
- Logistik
- Mail (Briefmarkt)
- Post
- Presse und elektronische Medien
- Telekommunikation und Telekommunikationsgewerbe
- Transport (Verkehr und Infrastruktur)
- Visuelle Kommunikation

Grundsatz

Die Mitglieder der Neuen Gewerkschaft haben gemeinsam, dass sie sich in ihren Berufen dafür einsetzen, unsere Gesellschaft mit Informationen und Gütern zu versorgen. Nur dank ihrer Arbeit ist öffentliche und private Kommunikation sowie Warenaustausch überhaupt möglich. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Service Public. Denn ohne funktionierenden Austausch von Informationen und Waren ist Demokratie nicht möglich.

Die Neue Gewerkschaft ist unabhängig vom Staat und politischen oder religiösen Organisationen. Wo es für die Durchsetzung ihrer Ziele nützlich ist, geht sie Allianzen ein. Die Neue Gewerkschaft versteht sich als Teil der schweizerischen und internationalen Gewerkschaftsbewegung.

Die Neue Gewerkschaft macht sich stark für eine Wirtschaft, die den Bedürfnissen der Menschen dient, die Würde der Arbeitnehmenden schützt, den sozialen Fortschritt für alle fördert und sich für die Bewahrung der Lebensgrundlagen einsetzt.

Die Neue Gewerkschaft bekämpft alle Formen von Ungerechtigkeit und Diskriminierung.

Die Neue Gewerkschaft kämpft für die Interessen und die Rechte der Arbeitnehmenden. Sie handelt Gesamtarbeitsverträge aus, wirkt auf die Gesetzgebung ein und nutzt den Rechtsweg. Um ihre Ziele umzusetzen, bedient sich die Neue Gewerkschaft aller gewaltfreien Mittel einschliesslich Streik.

Gerechtigkeit, soziale Sicherheit und Service public

Gerechtigkeit und Solidarität unter den Menschen, soziale Sicherheit und Wohlstand für alle, die Wahrung von Menschenrechten und Menschenwürde sind die grundlegenden Anliegen der Neuen Gewerkschaft. Wir engagieren uns auf vielfältige Weise für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, für einen leistungsfähigen Service public und für die Demokratisierung von Gesellschaft und Wirtschaft. Wir setzen uns ein für einen sozialen Staat und wehren uns gegen alle Formen der Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen aus Gesellschaft und Arbeitswelt. Wir setzen der Globalisierung, Deregulierung und Privatisierung, einseitiger Produktivitätsgewinnverteilung, Gewinnmaximierung und dem Lohndruck unsere Vision einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung und einer gerechten Verteilung von Arbeit, Einkommen und Reichtum entgegen. Wir setzen uns insbesondere für die sozialen und demokratischen Rechte der MigrantInnen ein. Gleichberechtigung und Chancengleichheit sowie der sorgsame Umgang mit der Umwelt sind zentrale Forderungen unserer Gewerkschaft. Wir wehren uns gegen alle Bestrebungen, die zu prekären und gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen führen. Die kollektive Interessenvertretung der Arbeitnehmenden betrachten wir als unabdingbare Voraussetzung für Demokratie und sozialen Frieden.

Gemeinsam sind wir stark

Wir schliessen uns in der Neuen Gewerkschaft zusammen und verstehen uns als die Gewerkschaft für alle Beschäftigten in der Kommunikations- und Medienbranche. Mit vereinten Kräften nehmen wir unsere beruflichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Interessen gegenüber Arbeitgebern und Behörden wahr und stärken damit die Solidarität unter uns Arbeitnehmenden. Wir setzen uns für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz ein und wollen Arbeitsbedingungen, die allen Mitarbeitenden die Arbeitsfähigkeit bis zur Pensionierung erhält. Als Mitgliederorganisation steht die Neue Gewerkschaft allen Menschen offen, die in der Kommunikations- und Medienbranche beruflich tätig sind. Ohne Unterschied setzen wir uns ein für Vollzeit- und für Teilzeitbeschäftigte, für Festangestellte und für Freischaffende, für Erwerbstätige und für Erwerbslose sowie für Auszubildende, RentenbezügerInnen, SozialhilfeempfängerInnen, Ausgesteuerte und Selbständigerwerbende.

Wir gehören zur Gewerkschaftsbewegung

Wir sehen uns in der Tradition und als Teil der Gewerkschaftsbewegung und arbeiten mit anderen Verbänden und Organisationen eng zusammen. Mit der Neuen Gewerkschaft gehören wir zum Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) und gestalten seine Politik aktiv mit. Wir beteiligen uns an verbandsübergreifenden Aktivitäten und unterstützen die Bemühungen für eine wirksame Bündelung der gewerkschaftlichen Kräfte. In Anbetracht der fortschreitenden Globalisierung der Wirtschaft, aber auch im Wissen um unsere eigene Geschichte legen wir grossen Wert auf die gewerkschaftliche Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg. Die Neue Gewerkschaft nutzt dabei ihre Mitgliedschaft bei internationalen Gewerkschaften und Branchenverbänden und ihre Beziehungen zum Europäischen und zum Internationalen Gewerkschaftsbund. Wir treten ein für ein soziales Europa und wirken mit bei der Schaffung internationaler Betriebsräte. Mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern teilen wir die Forderung nach fairen Handelsbeziehungen und einer demokratischen Weltinformationsordnung.

Wir geben Gegensteuer

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts sind wir mit tief greifenden Umwälzungen der Arbeitswelt und der sozialen Beziehungen konfrontiert. Eine falsch verstandene Individualisierung führt auch in der Arbeitswelt zu Vereinzelung, zu Entsolidarisierung und zum Verlust von sozialen Absicherungen. Als Gewerkschaft wehren wir uns gegen das Bestreben neoliberaler Wirtschaftskreise, den Einfluss von Politik und Gewerkschaften zu beschneiden und den

Sozialstaat – unter Inkaufnahme von Arbeitslosigkeit und neuer Armut – auszuhöhlen. Wir wehren uns gegen eine Marktwirtschaft, die Gewinne privatisiert und Kosten sozialisiert. Wir wehren uns gegen Abbau beim Service public und den Sozialversicherungen zugunsten der Privatwirtschaft und auf Kosten des Zugangs für alle. Nicht die Gesellschaft hat dem Wohl der Wirtschaft zu dienen, sondern die Wirtschaft dem Wohl der Gesellschaft. Wir arbeiten an der Festigung und Weiterentwicklung der Sozial- und Vertragspartnerschaft und nutzen zur Durchsetzung unserer Ziele alle geeigneten Mittel wie Verhandlungen, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Streiks.

Wir machen Politik

Die Neue Gewerkschaft nimmt engagiert teil an den politischen Auseinandersetzungen und sucht Allianzen mit anderen progressiven Kräften. Sie kämpft für ein umfassendes Netz der sozialen Sicherheit, für fortschrittliche Lösungen im Arbeitsrecht und für einen verbesserten Kündigungsschutz. Sie setzt sich ein für einen qualitativ hoch stehenden Service public, der die Versorgung der Bevölkerung mit unverzichtbaren Gütern und Dienstleistungen sicherstellt. Der Staat hat zu gewährleisten, dass die Leistungen des Service public flächendeckend, sicher, umweltverträglich und demokratisch kontrolliert erbracht werden. Die Neue Gewerkschaft engagiert sich für ein Medienrecht, das die demokratische Meinungsbildung fördert, die Unabhängigkeit der Medien stärkt und den Medienschaffenden die Bedingungen für eine kritische Berichterstattung sichert. Sie fördert den demokratischen Zugang zur Informationsgesellschaft für alle.

Wir kämpfen für die Gleichstellung von Frauen und Männern

Wir engagieren uns für gleiche Rechte und kämpfen gegen jede Form von Ungleichbehandlung und Diskriminierung. Speziell engagieren wir uns für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt wie in der Gesellschaft. Wir kämpfen für die Lohngleichheit wie für die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familienarbeit (gemäss Sechs-Punkte-Manifest des SGB-Frauenkongresses, November 2009). Weiter kämpfen wir für bessere Rahmenbedingungen und für eine gerechte Verteilung der Erwerbs-, Haus- und Betreuungsarbeit zwischen Männern und Frauen. In der Neuen Gewerkschaft sind die Frauen gleichberechtigt und haben ein Gesicht. Sie sind auf allen Entscheidungsebenen prozentual mindestens ihrem Anteil der aktiven Mitgliedschaft vertreten und bestimmen die Entwicklung der Gewerkschaftspolitik mit. Sie definieren die Grundsätze der gewerkschaftlichen Frauenpolitik und verfügen über eigene Strukturen. Die Frauen bauen bei der Neuen Gewerkschaft eigene Informations- und Aktionsnetze auf. Sie bilden eine einflussreiche Interessengruppe und fördern mit der Fachkommission Gender, die Solidarität der Frauen innerhalb der Neuen Gewerkschaft und prägen das Bild der Gewerkschaft. Die Frauen der Neuen Gewerkschaft arbeiten mit den Frauen anderer Gewerkschaften und Organisationen zusammen und tragen mit ihren Aktivitäten zur Stärkung der Stellung der Frauen in der Gewerkschaftsbewegung und der Gesellschaft bei.

Ein pointiertes gewerkschaftspolitisches Profil

Der Kampf gegen jegliche Form der Diskriminierung und der Einsatz für die Chancengleichheit stehen im Zentrum unserer Politik. Dies geschieht in umfassender Weise und branchenübergreifend sowohl durch politische Aktivitäten als auch durch klassische gewerkschaftliche Mittel. Dadurch gewinnen wir ein zusätzliches gewerkschaftspolitisches Profil und werden insbesondere für Frauen, Junge, MigrantInnen und Freischaffende sowie Pensionierte eine attraktive Organisation zur Durchsetzung ihrer Interessen. Besonders junge Menschen sollen mit einem konsequenten Einsatz für eine gute (Berufs-) Bildung und faire Ausbildungsbedingungen und gegen Arbeitslosigkeit angesprochen werden. Als starke Kraft gegen die zunehmende Prekarisierung von Arbeitsverhältnissen und der damit verbundenen Ausgrenzung von Menschen stehen wir für eine solidarische und gerechte Gesellschaft ein. Dabei reagieren wir frühzeitig auf sich abzeichnende gesellschaftliche

Entwicklungen und stehen für zukunftsorientierte Lösungen ein. Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen soll besonders auch BerufseinsteigerInnen eine Zukunftsperspektive geben. Rassistische Tendenzen werden von uns konsequent bekämpft. Im Zentrum unserer Bemühungen steht dabei der Grundsatz, dass Arbeitskräfte in erster Linie Menschen sind, deren Würde sich nicht teilen lässt. Fragen rund um das Alter und die gesellschaftliche Integration von leistungsverminderten Menschen sind für uns wichtige gewerkschaftliche Anliegen.

Gewerkschaftsrechte

Die Neue Gewerkschaft setzt sich für die Stärkung der Gewerkschaftsrechte in den Betrieben ein, namentlich für die Umsetzung der ILO-Abkommen im Schweizer Recht. Wir kämpfen mit politischen und vertraglichen Mitteln für den Ausbau der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten in den Betrieben. Wir setzen uns ein für die Anerkennung und Stärkung der gewerkschaftlichen Vertrauensleute, einen wirksamen Kündigungsschutz, den freien Zutritt der Gewerkschaften zu den Arbeitsplätzen und angemessene Freistellungsregelungen für gewerkschaftliche Tätigkeiten.

Recht auf Kollektivverhandlungen und Streikrecht

Die einzelnen Arbeitnehmenden sitzen bei der Aushandlung des Einzelarbeitsvertrages am kürzeren Hebel. Für sie hängt die materielle Existenz vom Arbeitsplatz ab. Der Arbeitgeber hingegen kann seine Mitarbeitenden auswählen und jederzeit andere suchen. Erst durch den Zusammenschluss und durch kollektive Verhandlungen erreichen die Arbeitnehmenden eine Position, in der die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber auf gleicher Augenhöhe geführt werden können. Die Neue Gewerkschaft kämpft deshalb für das Recht auf Kollektivverhandlungen im privaten wie im öffentlichen Sektor. Voraussetzung dafür sind die Einhaltung der Gewerkschaftsrechte und das uneingeschränkte Streikrecht für alle Beschäftigten zur Durchsetzung ihrer kollektiven Forderungen. Erst das Streikrecht verleiht den Arbeitnehmenden das notwendige Gewicht, um die individuelle Konkurrenz der Arbeitnehmenden zu überwinden und in Kollektivverhandlungen ihre Interessen mit Erfolg zu vertreten.

Gesamtarbeitsverträge

Im Bereich privater Firmen und öffentlicher Unternehmungen müssen kollektive Verhandlungsergebnisse in Gesamtarbeitsverträgen verbindlich vereinbart und für alle Beschäftigten garantiert werden. Die Neue Gewerkschaft setzt sich deshalb für umfassende nationale, regionale und betriebliche Gesamtarbeitsverträge ein – umfassend sowohl im inhaltlichen Sinne als auch in Bezug auf den Geltungsbereich. Damit fördern wir Lohngerechtigkeit und soziale Absicherung, wir schützen unsere Mitglieder vor unternehmerischer Willkür und schaffen die Grundlage für die gewerkschaftliche Tätigkeit in den Betrieben.

Wir machen betriebsnahe Gewerkschaftsarbeit

Die kompetente Beratung und engagierte Vertretung der Interessen der Mitglieder vor Ort betrachten wir als prioritäre Aufgabe unserer Gewerkschaft. Die Neue Gewerkschaft verfügt über die dafür notwendigen Branchen- und Fachkenntnisse und sorgt in allen Regionen der Schweiz für eine optimale gewerkschaftliche Präsenz und bestmögliche Betreuung der Mitglieder. Die wichtigste Stütze für die betriebsbezogene Gewerkschaftsarbeit sind die Vertrauensleute und Kontaktpersonen. Mit ihrem persönlichen Einsatz und Wissen vertreten sie die Neue Gewerkschaft am Arbeitsplatz und sind für die Mitglieder erste Anlaufstelle. Die Neue Gewerkschaft legt Wert auf die Beratung und Schulung ihrer Vertrauensleute, Kontaktpersonen und ehrenamtlichen Mitgliedern sowie auf deren Einbezug in die gewerkschaftsinterne Willensbildung. Sie stellt die betriebsübergreifenden Kontakte sicher

und nutzt bei Konflikten im Betrieb ihre Unabhängigkeit und ihre Kraft auf regionaler und nationaler Ebene.

Die Jugend ist uns wichtig

Junge Mitglieder sind für die Neue Gewerkschaft sehr wichtig. Sie sind die Zukunft der Gewerkschaften. Ohne sie gibt es uns in 50 Jahren nicht mehr. Deshalb verleihen wir der Interessengruppe Jugend eine wichtige Stimme. Es ist für uns wichtig, dass die nächste Generation langfristig Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt hat. Wir kämpfen für ein gutes Berufsbildungssystem und dessen Zugang für alle Gesellschaftsschichten. Junge Berufsleute sind immer wieder bei Wirtschafts- und Finanzkrisen am stärksten betroffen. Wir setzen uns für junge Berufsleute und bekämpfen mit aller Kraft die Jugendarbeitslosigkeit. Wir engagieren uns für die Sensibilisierung der Unter-30-Jährigen und deren Anliegen. Wir fördern junge engagierte Jugendliche in unsere Gremien.

Wir sind eine mitgliederorientierte Gewerkschaft

Merkmale der Neuen Gewerkschaft sind ihre Mitgliedernähe und die innere Demokratie. Die Mitglieder bestimmen die politisch-strategische Ausrichtung der Gewerkschaft, sie wählen die leitenden Organe und legen für diese verpflichtende Spielregeln und Arbeitsprogramme fest.

Zur Wahrung der Basisnähe sorgen wir in der Neuen Gewerkschaft für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen haupt- und nebenamtlicher Tätigkeit und pflegen zwischen Gremien und Mitgliedern eine offene Kommunikationskultur. Die Neue Gewerkschaft gliedert sich organisatorisch in Sektoren, Branchen, Sektionen und Interessengruppen. In der Neuen Gewerkschaft nehmen wir besondere Rücksicht auf die Minderheiten.

Wir geben uns klare Führungsstrukturen

Als Mitglieder verlangen wir von unserer Gewerkschaft einen profilierten Auftritt nach aussen und eine starke Bewegungsführung im Innern. Wir legen in der Neuen Gewerkschaft Wert auf eine klare Führungsstruktur, transparente Informationspolitik sowie auf die transparente Zuordnung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in der internen Organisation. Unsere nationalen Leitungsgremien tragen die strategische Gesamtverantwortung und sorgen für eine einheitliche und glaubwürdige Positionierung der Neuen Gewerkschaft gegenüber Arbeitgebern und in der Öffentlichkeit. Sie legen die gemeinsamen Aktivitäten fest und stützen sich bei deren Umsetzung auf ihre Branchen- und Regionalstrukturen. Die Neue Gewerkschaft gibt sich einfache und transparente Strukturen, zeigt organisatorische Flexibilität und garantiert effiziente Arbeitsabläufe. Flache Hierarchien, konsequenter Einbezug von Betroffenen und projektbezogene Teamarbeit sind weitere Führungsmerkmale der Neuen Gewerkschaft.

Autonomie der Organisationseinheiten

In der Neuen Gewerkschaft bestimmen im Rahmen der gemeinsamen gewerkschaftspolitischen Grundsätze und der Statuten die Betroffenen über ihre Forderungen, über Mobilisierungen, einschliesslich Streik und über Vertragsabschlüsse. In Bezug auf die Bewegungsführung verfügen die betroffenen Organisationseinheiten über eine weit reichende Autonomie. Sie respektieren dabei die Interessen anderer Mitgliedergruppen und der ganzen Gewerkschaft und sorgen in den nationalen Gremien für rechtzeitige Information und genügende Rückbindung.

Wir bieten einen guten Mitgliederservice

Die Neue Gewerkschaft erbringt gegenüber ihren Mitgliedern professionelle Dienstleistungen und erhöht damit ihre Attraktivität. Zum Serviceangebot der Neuen Gewerkschaft gehören

die kostenlose berufliche Rechtsberatung und ein umfassender Rechtsschutz, die regelmässige Information durch eigene Publikationen sowie weitere Mitgliederdienste wie Presseausweis, Versicherungen und Vergünstigungen. Die Sekretariate verfügen über eine mitgliederfreundliche Infrastruktur und über zweckdienliche Informations- und Beratungsmittel. Das Sekretariatspersonal hat die notwendigen fachlichen und kommunikativen Fähigkeiten und erbringt seine Dienste prompt und zuverlässig. Den Mitgliederservice überprüfen wir regelmässig auf seine Attraktivität, auf Kosten und auf Imagewirkung. Spezielle Hilfestellung und Angebote halten wir für unsere freiberuflich tätigen Mitglieder bereit.

Wir lernen weiter

Angesichts der rasanten wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung in der Kommunikations- und Medienbranche richten wir ein besonderes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder. Wir beschäftigen uns intensiv mit Fragen der beruflichen Qualifizierung, der Technologieentwicklung, dem Einsatz und dem Schutz der natürlichen Ressourcen und der Arbeitsorganisation und erarbeiten entsprechende Strategien für unsere Bildungsarbeit. Die Neue Gewerkschaft betreibt für die verschiedenen Branchen- und Berufszweige eine aktive Aus- und Weiterbildungspolitik. Sie greift auf vielfältige Weise in die berufs- und bildungspolitische Debatte ein und ergänzt bestehende mit eigenen Bildungsangeboten. Im Bereich der allgemeinen gewerkschaftlichen und persönlichkeitsbildenden Weiterbildung arbeitet sie mit anderen Verbänden eng zusammen und beteiligt sich an gemeinsamen Projekten und Einrichtungen.

Mit den gesamten Bildungsanstrengungen gibt die Neue Gewerkschaft ihren Mitgliedern Anstoss und kostengünstige Gelegenheit, die eigenen fachlichen und sozialen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln. Die Mitglieder sollen auf Neuerungen im Arbeits- und Lebensalltag gestaltend einwirken und selbst Veränderungen mit anderen zusammen anstossen können. Aber nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Organisation selber muss interne und externe Veränderungen reflektieren, um sich weiter zu entwickeln.

Wir wollen den gewerkschaftlichen Aufbau vorantreiben und umsetzen

Ziel der Neuen Gewerkschaft ist es, den hohen Organisationsgrad in jenen Branchen zu halten, in denen GeKo und *comedia* heute gut verankert sind. Gleichzeitig muss aber auch das Mitgliederpotenzial in gewerkschaftlich bisher schwach organisierten Bereichen bearbeitet werden. Damit die Neue Gewerkschaft mitgliedermässig wachsen und ihren Einfluss stärken kann, braucht sie konkrete Aufbauprojekte. Die Konzentration auf solche Aufbauprojekte gehört zum Kerngeschäft. Ein gewerkschaftlicher Zusammenschluss eröffnet die Chance, dass mehr Mittel gezielt in den Gewerkschaftsaufbau und die Mitgliederwerbung investiert werden können. So können Synergien wirksam werden, die es ermöglichen, Ressourcen für die Aufbauarbeit freizusetzen.

Es besteht ein Wachstumspotenzial bei den neuen Anbietern von Post-, Logistik- und Telekommunikationsdienstleistungen, im Informatik- und Call-Center-Bereich, bei den privaten Radio- und Fernsehstationen, Online-Redaktionen, Internetanbietern und Suchdiensten, im Multimediabereich, in der Buchbinderei- und der Verpackungsindustrie, bei den Zustellorganisationen, in der Buchbranche sowie bei den Kommunikationsfachleuten.